



ERNST-ABBE-BÜCHEREI

JenaKultur

— 28. LESE MARA THON

15.9.2022 bis 25.11.2022

— präsentiert von der Ernst-Abbe-Bücherei Jena
und dem Lese-Zeichen e.V.



*»Bücher lesen heißt
wandern gehen in ferne Welten,
aus den Stuben, über die Sterne.«*

JEAN PAUL

Willkommen zum 28. Lesemarathon

— Nach zwei Jahren kultureller Durststrecke freuen wir uns, Sie endlich wieder in unseren Räumen begrüßen zu dürfen. Seit 1996 laden die Ernst-Abbe-Bücherei Jena und der Lese-Zeichen e.V. im Herbst zu einem vielseitigen Leseprogramm ein. Geboten werden im 28. Lesemarathon über einen Zeitraum von zwei Monaten Lesungen und Diskussionen mit interessanten Autor:innen. Das abwechslungsreiche Programm stellt in diesem Jahr neue belletristische Werke und Sachliteratur gleichermaßen vor.

Wir freuen uns auf Sie!

*Die Mitarbeiter:innen der Ernst-Abbe-Bücherei Jena
und des Lese-Zeichen e.V.*



Luf-Passion

Lesung und Konzert mit Volker Braun,
Günter Baby Sommer (dr), Simon Lucaciu (piano),
Pina Bergemann

**Donnerstag / 15.09.22 / 20:00 Uhr /
TRAFO**

— Volker Brauns dramatisches Gedicht erzählt vom Untergang eines kunstfertigen Volks und der Auferstehung eines kunstvollen Bootes. Dieses Boot aus der Südsee hat einen neuen Hafen gefunden, gedacht als Hauptattraktion im neu eröffneten Humboldt Forum. Das Luf-Boot steht im Mittelpunkt der Debatten um koloniales Raubgut. Das Lese-Konzert basiert auf einer Aufführung der Akademie der Künste Berlin.

VVK: 20 € / 18 €

In Kooperation mit dem Lese-Zeichen e.V., der Jazzmeile Thüringen und der Ernst-Abbe-Bücherei



Dayan Kodua

»My Black Skin«

Freitag / 16.09.22 / 19:30 Uhr / Ernst-Abbe-Bücherei

— „Schwarz. Erfolgreich. Deutsch.“ So lautet der Untertitel von Dayan Koduas Text- und Bildbuch mit positiven Vorbildern von schwarzhäutigen Menschen, die die deutsche Gesellschaft bereichern. Abgesehen von ihren unterschiedlichen Berufen haben sie zahlreiche Gemeinsamkeiten: Sie sind erfolgreich, haben einen Migrationshintergrund und eine dunkle Hautfarbe. Letztere ist der Grund dafür, dass fast alle Protagonisten des Buches offene Anfeindungen in ihrer Heimat Deutschland erleben mussten.

Dayan Kodua ist SchauspielerIn, Model, erste schwarze „Miss Schleswig-Holstein“ und Gründerin des Gratitude-Verlags. Sie liest aus den von ihr versammelten bewegenden Widerstands- und Erfolgsgeschichten von afrodeutschen Persönlichkeiten. Die kunstvollen Fotos des Bandes sind vom Fotografen Thomas Leidig.

Eintritt frei

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes



André Kubiczek »Der perfekte Kuss«

**Mittwoch / 21.09.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— Halle, 1986. René kommt aus den Sommerferien zurück. Noch zwei Semester an der Arbeiter- und Bauernfakultät, dann soll er zum Ökonomiestudium in die Sowjetunion. Auf all das hat René keine richtige Lust. Doch zum Glück zieht auch Rebecca, die Freundin aus Potsdamer Tagen, in die Stadt. Sie werden ein Paar. Doch warum ist Rebecca so schwermütig? Alles könnte gut sein, aber dann ist Rebecca einmal mehr verschwunden. Für René beginnt eine Zeit zwischen Hoffen und Verzweifeln, zwischen Euphorie und Verdrängung – eine Jugendliebe wie ein Vorbeben, das den Umsturz der folgenden Jahre vorwegnimmt. Ein Roman über jugendliche Zerrissenheit und große Geschichte, traurig und lustig zugleich, einfühlsam und mit wunderbarer Leichtigkeit erzählt.

VVK: 8 € / 10 €



Iris Geisler liest Delia Owens Roman »Der Gesang der Flußkrebse«

**Donnerstag / 22.09.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— „Der Gesang der Flußkrebse“ steht seit fast 3 Jahren ununterbrochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Im Herbst kommt die Verfilmung in die deutschen Kinos. Der Roman erzählt die zutiefst berührende Geschichte von Kya, die als Kind von ihrer Familie verlassen wird und allein in der Wildnis aufwächst, in der Gegend von South Carolina, einem wunderschönen Landstrich an der Ostküste der USA. Sie schlägt sich durch die Gefahren in der Natur mit ihren wechselvollen Jahreszeiten.

VVK: 3 € / 5 €



Landolf Scherzer: »Leben im Schatten der Stürme – Erkundungen auf der Krim«

**Freitag / 30.09.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— Landolf Scherzer, der „Spezialist für Recherchen vor Ort“, fuhr 2019 auf die Krim. Er ahnte nicht, dass es der Vorabend eines Krieges zwischen Russland und der Ukraine war. Aber aus seinen Beobachtungen und Begegnungen wird die historische Dimension der Konflikte deutlich. Das Porträt einer Krisenregion entsteht, das weder vereinfacht noch verurteilt und dadurch umso wahrhafter und lebendiger ist.

VVK: 6 € / 8 €



Lyrik-Abend mit Dana Schwarz-Haderek und Raúl Jordan

**Dienstag / 4.10.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— „Auf den Zeilen der Tage erklingt die Melodie des menschlichen Seins – berührende Lyrik, klar verständlich und doch voller Geheimnisse. Wörter jonglierend und sprachlich Wundersames erschaffend, stellen Dana Schwarz-Haderek und Raúl Jordan lyrische Texte in Reimen und freier Dichtkunst vor.

Das Jenaer Duo eint nicht nur die Heimatstadt, sondern auch die Liebe zur deutschen Sprache und ihre schier grenzenlosen Möglichkeiten, Bedeutsames, Emotionales, Erinnerungswürdiges und auch scheinbar Nebensächliches in klangvollen Versen und poetischen Kurzerzählungen zu verweben.

In einer gemeinsamen Veranstaltung lesen Dana Schwarz-Haderek und Raúl Jordan aus ihren Büchern „Lebenslieder“, „Zeitfenster“ und „Unvergessen“.

VVK: 3 € / 5 €



Lange Nacht der ukrainischen Literatur

**Samstag / 08.10.2022 / 18:00 Uhr /
Theaterhaus**

— Rosa Falkenhagen und Janus Torp (DNT) werden Texte von Schriftsteller:innen vortragen, die in den 1920er Jahren auf dem Gebiet der heutigen Ukraine in russischer, polnischer, jiddischer, deutscher oder ukrainischer Sprache schrieben. Nancy Hüniger, Uljana Wolf und Ulrike Almut Sandig werden berichten, welchen Einfluss ihre Reisen in die Ukraine auf ihr Schreiben hatten. Höhepunkt des Abends wird ein Auftritt von Serhij Zhadan (Foto), dem Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 2022, und seiner Band sein. Sie werden auf ihrer Deutschland-Tournee eigens in Jena Station machen.

In Kooperation mit dem Neuen Lesehallenverein e.V., dem Lese-Zeichen e.V., des Vereins „Jazz im Paradies“ mit JenaKultur, der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung und der Heinrich-Böll-Stiftung



Frank Quilitzsch »Wilhelm, wie sieht der Wald wieder aus!«

**mit Stadtförster Olaf Schubert
und Naturschützer Dr. Siegfried Klaus**

**Mittwoch / 12.10.22 / 19:30 Uhr /
Naturerlebniszentrum**

— „Wilhelm, wie sieht der Wald wieder aus!“ – Diesen Satz hört Forstamtsleiter Bernd Wilhelm immer häufiger. Wir kennen die Schlagzeilen, doch wie berechtigt sind die Sorgen?

Frank Quilitzsch will es genau wissen und streift ein Jahr lang mit Thüringer Förstern und Baumforschern durch die Reviere. Neben der Lesung aus seinem Buch spricht er mit Stadtförster Olaf Schubert und Naturschützer Dr. Siegfried Klaus über den Umgang mit der Natur.

VVK: 6 € / 8 €



»Erzählen heute« mit Nancy Hüniger, Ingo Schulze und André Schinkel

Dienstag / 18.10.22 / 19:30 Uhr / Volksbad

— Nancy Hüniger, Ingo Schulze und André Schinkel werden sehr unterschiedliche Erzählstile vorstellen. Alle drei haben eine enge Verbindung zur Stadt Jena. Ingo Schulze hat von 1983 bis 1988 hier studiert, Nancy Hüniger und André Schinkel haben beide das Clara- und Eduard-Rosenthal-Stipendium der Stadt bekommen. Nancy Hünigers lyrisch getönte Prosa in „Halt dich fern“ oder „4 Uhr kommt der Hund. Ein unglückliches Sprechen“, Ingo Schulzes Romane wie „Die rechtschaffenen Mörder“ und André Schinkels 2022 erschienener Erzählungsband „Die Schönheit der Stadt, die ich verlasse“ repräsentieren drei sehr verschiedene Erzählweisen. Die drei Mitglieder der Sächsischen Akademie der Künste werden lesen und miteinander ins Gespräch kommen. Oliver Räumelt wird sie am Akkordeon begleiten.

Eintritt frei

*In Kooperation mit dem Neuen Lesehallenverein e.V.
und gefördert durch das Programm „Neustart Kultur“*



Gila Freis »Trautmanns Töchter. Martha«

**Freitag / 21.10.22. / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— Martha lebt in Grünfeld, einem kleinen Ort im Norden Thüringens. Wie alle jungen Frauen sehnt auch sie sich nach Liebe und Geborgenheit. Dafür ist sie bereit zu kämpfen. Aber sie ist nur eine Frau und als Frau des ausgehenden neunzehnten Jahrhunderts lebt sie in vorbestimmten gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Zwängen. Als auch die Menschen in ihrem Dorf von den schmerzhaften Folgen von Politik und industriellem Fortschritt nicht verschont bleiben, begehrt sie im Namen der Menschlichkeit auf.

Eintritt frei



Melanie Raabe »Die Kunst des Verschwindens«

**Mittwoch / 26.10.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— Melanie Raabe wurde 1981 in Jena geboren. Nach dem Studium arbeitete sie tagsüber als Journalistin und schrieb nachts heimlich Bücher. In ihrem neuesten Roman „Die Kunst des Verschwindens“ geht sie der Frage nach, ob es eine Seelenverwandtschaft zwischen bislang Unbekannten geben kann. Als die junge Fotografin Nico zufällig der Schauspielerin Ellen Kirsch begegnet, fühlt sie eine unheimliche Nähe, die sie sich nicht erklären kann. Was haben sie schon gemeinsam, der inzwischen weltberühmte Hollywoodstar und die noch um Anerkennung ringende Fotografin? Vor allem aber: Warum schert sich Nico darum, dass Ellen eines Tages einfach wieder aus ihrem Leben verschwindet? Als Nico endlich begreift, warum sie nicht loslassen kann, macht sie sich auf die Suche – nicht nur nach Ellen, sondern auch nach ihrer Mutter und ihrer eigenen Geschichte.

VVK: 8 € / 10 €



Glauco Vaz Feijó »Retratos do Brasil«

Samstag / 29.10.22 / 19:30 Uhr / Ernst-Abbe-Bücherei

— Erst durch Geschichten sind wir Menschen in der Lage, aus Ereignissen Sinn zu erzeugen. Aufgabe von Historiker:innen ist es daher, aus Tatsachen Geschichten zu entwerfen. Und genau das tut der Historiker Dr. Glauco Vaz Feijó in seinem „Retratos do Brasil“ („Porträts von Brasilien“), indem er das Leben von Migrant:innen in Deutschland untersucht und in Form Geschichten zugänglich macht. Das Buch ist das Ergebnis von mehr als 30 Jahre Forschung und Erfahrungen mit den bilateralen Verhältnissen zwischen Brasilien und Deutschland. Es ist allerdings auch eine feinfühligke Untersuchung von großen Fragen wie Identität, Familie, Zugehörigkeit, Heimat und Liebe.

Die Moderation des Abends führt Jacqueline Fiuza in Deutsch und Portugiesisch.

Eintritt frei

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes



Sharon Dodua Otoo

»Adas Raum«

**Mittwoch / 23.11.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— Die Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo verwebt in ihrem Romandebüt »Adas Raum« (2021) die Lebensgeschichten von vier Frauen zu einer Reise durch die Jahrhunderte und über Kontinente. Die Erzählstimme führt uns durch das vor-koloniale Westafrika, durch das viktorianische England, durch Nazi-Deutschland und Berlin im 21. Jahrhundert. Zur Sprache kommen u.a. ein Reisigbesen, ein Türklopfer, ein Reisepass und sogar der liebe Gott selbst – oder eher die liebe Göttin. Eine überraschende, fesselnde Geschichte von Gewalt und Versagung, von Kampf und Widerstand, Unabhängigkeit und auch Glück.

Eintritt frei

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes



Maxim Leo

»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«

**Freitag / 25.11.22 / 19:30 Uhr /
Ernst-Abbe-Bücherei**

— SPIEGEL-Bestseller-Autor Maxim Leo erzählt von einem erfolglosen Berliner Videothekenbesitzer, der ungewollt zum Helden wird. Im September 2019 bekommt Michael Hartung Besuch von einem Journalisten. Der recherchiert über eine spektakuläre Massenflucht aus der DDR, bei der 127 Menschen in einem S-Bahnzug am Bahnhof Friedrichstraße in den Westen gelangten. Der Journalist hat Stasiakten entdeckt, aus denen hervorgeht, dass Hartung, der früher als Stellwerksmeister am Bahnhof Friedrichstraße gearbeitet hatte, die Flucht eingefädelt haben soll. Hartung dementiert zunächst, ist aber nach Zahlung eines ordentlichen Honorars und ein paar Bieren bereit, die Geschichte zu bestätigen. Schließlich war er noch nie bedeutend, noch nie ein Held, und wenn es nun mal so in den Akten steht ...

VVK: 8 € / 10 €



Veranstaltungsorte:

Ernst-Abbe-Bücherei / Carl-Zeiß-Platz 10 / Jena

Naturerlebniszentrum / Schottplatz 1 / Jena

Theaterhaus / Schillergäßchen 10 / Jena

TRAFO / Nollendorfer Str. 30 / Jena

Volksbad / Knebelstraße 10 / Jena

Der Vorverkauf findet über die Jena Tourist-Information
bzw. über die Webseite des Lese-Zeichen e.V. statt.

Herausgeber:

Ernst-Abbe-Bücherei Jena (EAB)

Eine Einrichtung von JenaKultur.

Carl-Zeiß-Platz 10 / 07743 Jena

Werkleitung:

Carsten Müller

Jana Gründig

Leiterin EAB Jena:

Katja Müller

Redaktion:

Evelyn Meyer

Gestaltung

Peter Mühlfriedel, skop jena

eab@jena.de

stadtbibliothek-jena.de

facebook.de/EABJena

instagram.com/eab_jena

Fotonachweis:

Volker Braun: Peter Peitsch / Dayan Kodua: Christoph Mannhardt / Andrè Kubiczek:
Dagmar Morath / Landolf Scherzer: Anne Krausz / Serhij Zhadan: Meridian Czernowitz /
Ingo Schulze: Gaby Gerster / Melanie Raabe: Christian Faustus / Sharon Dodua Otto:
Ralf Steinberger / Maxim Leo: Sven Görlich / Dana Schwarz-Haderek: Claus Rose /
Iris Geisler: Wolfram / Raúl Jordan / Nancy Hüniger / André Schinkel / Gila Freis /
Frank Quilitzsch / Glauco Vaz Feijo: privat

